

Szenisches Schreiben 2012

Seminar des Literaturwerk e.V.

Plausible Handlungsabläufe, stimmige Charaktere sowie fesselnde Dialoge und Konflikte gehören zum Kern jedes szenischen Textes, ganz gleich, ob er für einen Film, ein Hörspiel oder ein Theaterstück gedacht ist. Der Workshop gibt einen Einblick in diese zentralen Aspekte dramatischer Geschichten. Darüber hinaus soll mittels kleiner Schreibübungen versucht werden, die gewonnenen Erkenntnisse in eigenen Texten umzusetzen.

Ablauf

10.00 – 12.00 Uhr (Struktur und Figur)

Mittagspause

12.45 – 14.15 Uhr (Dialog und Konflikt)

Kaffeepause

14.30 – 15.15 Uhr (Schreibphase)

Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr (Besprechung der Texte)

Dozent

Erhard Schmied lebt als Autor, Lektor und Dramaturg in Saarbrücken. Er schreibt in erster Linie Drehbücher, Hörspiele sowie Stücke fürs Kinder- und Jugendtheater. Veröffentlichungen (Auswahl): „Die Möwe“, Tatort (SR); „Blue Lady“, Tatort (SR); „Freier Fall“, Hörspiel (RBB); „Melancholischer Abgang“, Hörspiel (WDR); „Gute Besserung“, Hörspiel, Folge der Reihe ‚Radiotatort‘ (SR); „Vier aus Papier“, Stück für Kinder (UA Theater Überzwerg), Ausführliche Werkliste unter www.erhard-schmied.de. Erhard Schmied leitet immer wieder Hörspiel- und Drehbuchworkshops, darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für szenisches Schreiben an der Universität des Saarlandes.

Organisatorisches

Termin und Ort: 13.10.2012, Künstlerhaus Edenkoben

Kosten: Für Mitglieder des Literaturwerks Rheinland-Pfalz / Saar 50,- Euro. Für Nicht-Mitglieder 80,- Euro.

Das Seminar findet ab 8 Anmeldungen statt. Bitte beachten Sie, dass es für das Seminar eine Teilnahmebegrenzung auf 12 AutorInnen gibt.

Bitte überweisen Sie Ihre Seminargebühr auf folgendes Konto: Sparkasse Mainz, BLZ 550 501 20, Kto-Nr. 1022 122 111.

Die Anmeldebestätigung erfolgt nach Eingang des Seminarbetrages. Bei einer Anmeldung von mehr als 12 Personen wird eine Warteliste geführt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei einer kurzfristigen Absage (drei Tage vor Veranstaltungsbeginn) eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 20,- Euro einbehalten werden.